

Staat und Verwaltung

- Vorlesung -

RA Johannes Bohl

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

FH Würzburg-Schweinfurt – Wintersemester 2019/2020

Terminplan

Datum	Uhrzeit	Raum	Thema
14.10.2019	13.30 Uhr – 16.30 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Staatsformen (Demokratie, Feudalstaat, Diktatur) Demokratieformen (Unmittelbare Demokratie, Parlamentarische Demokratie, Präsidentialstaat) Staatsorganisationsformen (Republik, konstitutionelle Monarchie, Zentralstaat, Föderation)
21.10.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Grundrechte I (Historischer Hintergrund, Bayer. Verfassung, Einzelne Grundrechte)
15.04.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Grundrechte II (Einzelne Grundrechte)
28.10.2019	15.00 Uhr – 16.30 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Grundrechte II (Einzelne Grundrechte) - Fortsetzung
04.11.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Grundrechte III (Grundrechte im Völkerrecht, Europarecht und der EU)
11.11.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Gerichtbarkeit in Deutschland (einschließlich der europäischen Gerichte)
18.11.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau der staatlichen Institutionen (Gemeinde, Freistaat Bayern, Bundesrepublik Deutschland) I
25.11.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau der staatlichen Institutionen (Gemeinde, Freistaat Bayern, Bundesrepublik Deutschland) II
02.12.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau der staatlichen Institutionen (Gemeinde, Freistaat Bayern, Bundesrepublik Deutschland) III
09.12.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Die Europäische Union (Entwicklung, Institutionen, Aufgaben)
16.12.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.0.03	<ul style="list-style-type: none"> Sozialstaatsgebot und seine konkrete Ausgestaltung
23.12.2019	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung sonstiger politischer Kräfte (Gewerkschaften, Kirchen, Sozialverbände, Presse, Lobbyisten, NGO)
13.01.2020	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsorganisation in Deutschland (Verwaltungsrecht, Verwaltungslehre)
20.10.2020	13.30 Uhr – 15.00 Uhr	M.2.08	<ul style="list-style-type: none"> Prüfungsklausur unter Aufsicht
ab			Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse via Internet unter: www.fh-wuerzburg.de

Gliederung

- **Staatsformen** (Demokratie, Feudalstaat, Diktatur)
- **Demokratieformen** (Unmittelbare Demokratie, Parlamentarische Demokratie, Präsidentialstaat)
- **Staatsorganisationsformen** (Republik, konstitutionelle Monarchie, Zentralstaat, Föderation)
- **Grundrechte**
(Historischer Hintergrund, Bayer. Verfassung, Einzelne Grundrechte)
(Einzelne Grundrechte)
(Grundrechte im Völkerrecht, Europarecht und der EU)
- **Gesetzgebung / Normgebung**
- **Gerichtsbarkeit in Deutschland** (einschließlich der europäischen Gerichte)
- **Aufbau der staatlichen Institutionen** (Gemeinde, Freistaat Bayern, Bundesrepublik Deutschland)
- **Die Europäische Union** (Entwicklung, Institutionen, Aufgaben)
- **Sozialstaatsgebot und seine konkrete Ausgestaltung**
- **Bedeutung sonstiger politischer Kräfte**
(Gewerkschaften, Kirchen, Sozialverbände, Presse, Lobbyisten, NGO)
- **Verwaltungsorganisation in Deutschland** (Verwaltungsrecht, Verwaltungslehre)

Staatsformen

Art 20 Grundgesetz

- (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein **demokratischer** und **sozialer Bundesstaat**.*
- (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.*
- (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.*
- (4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.*

Staatsformen

- **Staat**

Drei-Elemente-Lehre v. Jelinek:

- Staatsgebiet
- Staatsvolk
- Staatsmacht

- **Ist die EU ein Staat?**

- **Ist Palästina ein Staat?**

- **Ist der „IS“ ein Staat?**

- **Republiken**

- parlamentarische ➤ Bundesrepublik
- präsidentielle ➤ USA
- semi-präsidentielle ➤ Frankreich, Russland

- **Monarchien**

- parlamentarische ➤ Spanien, Dänemark
- konstitutionelle ➤ DR bis 1918, UK
- absolute ➤ Saudi-Arabien

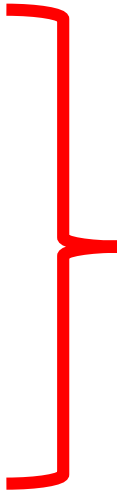
- **Diktaturen**

- Militärdiktaturen ➤ Ägypten
- Einparteiensystem ➤ VR China
- Autokratien ➤ Russland, Weißrussland

Demokratieformen

Merkmale im Anschluss an *John Locke, Montesquieu, Rousseau* und *Kant*

- Volkssouveränität
- Mehrheitsprinzip
- Parlamentarismus
- Gewaltenteilung
- Rechtsstaatlichkeit
besonders im Blick auf Menschenwürde, Meinungsfreiheit
und von da aus geheimes, gleiches und freies Wahlrecht,
Minderheitenschutz
- weltanschauliche Neutralität
- Meinungs- und Parteienpluralismus (ggf. Pressefreiheit)



westliche
Vorstellungen über
Anforderungen an
eine Demokratie

Demokratieformen

- unmittelbare Demokratie
 - partizipatorische Demokratie
 - parlamentarische Demokratie
 - Präsidentialstaat
- Schweiz
 - Bayern
 - Deutschland, Österreich, Italien
 - USA

Staatsorganisationsformen

- **Republik**
(über frz. république von lat. res publica „öffentliche Angelegenheit“)
 - **Konstitutionelle Monarchie**
 - **Zentralstaat**
 - **Föderation**
- **Frankreich**
 - **Spanien**
 - **Polen**
 - **USA, Deutschland**

Staatsorganisation

Können sich Landesteile von einem Staat abspalten?

Selbstbestimmungsrecht der Völker (gewohnheitsrechtlicher Rechtssatz des Völkerrechts)

Einvernehmlich

- Recht des Gesamtstaates erlaubt die Abspaltung (z.B. Regelung in Verfassung oder innerstaatliche Vereinbarung)
- Volksabstimmung im Gebiet der Separation
- ggf. auch Volksabstimmung im Gesamtstaat oder verbleibenden Staatsteil

Beispiele:
Schottland, Norwegen, Tschechoslowakei,
Estland, Lettland, Litauen

Einseitig mit Billigung der Staatengemeinschaft

- räumlich und ethnisch oder religiös abgrenzbares „Volk“ wird vom Mehrheitsstaat nachhaltig und schwerwiegend unterdrückt („Notwehrrecht“)
- Volksabstimmung im Gebiet der Separation

Beispiele:
Ex-Jugoslawien, Pakistan/Bangladesch

gewaltsam durch Revolution, Okkupation oder Bürgerkrieg

- völkerrechtlich unzulässig
- erfährt Legitimation letztlich nur, wenn neuer Staat mehrheitlich von anderen Staaten anerkannt wird

Beispiele:
Nordkorea, Krim, Kurdistan